

Sitzung vom 16. Juli 1917.

Vorsitzender: Hr. H. Wichelhaus, Präsident.

Das Protokoll der Sitzung vom 18. Juni wird genehmigt.

Der Vorsitzende begrüßt sodann Hr. Prof. H. v. Euler, Stockholm, und teilt der Versammlung mit, daß das Vorstandsmitglied, Hr. M. Delbrück, mit dem Eisernen Kreuz II. Kl. am weiß-schwarzen Bande ausgezeichnet wurde.

Als außerordentliche Mitglieder sind aufgenommen:

Hr. Kyas, Ing.-Chem. Otto, Brunn (Mähren);	Hr. Klee, Dr. Walter, Stabsapotheker d. Res., Deutsche Feldpost 161, Etappen-Sanitätsdepot 8;
Fr. Savelsberg, Dipl.-Ing. M., Aachen;	
Hr. Schjelderup, Dipl.-Ing. Gunnar, Christiania;	» Zitscher, Dr. A., Offenbach a. M.;
» Schmitz, Ing.-Chem. Walter, Hanau a. M.;	» Münzel, Dr. H., Leverkusen b. Köln.

Als außerordentliche Mitglieder werden vorgeschlagen die HHrn.:

Kneip, Dr. Alex, Farbwerke, Höchst a. M. (durch W. Roser und S. Gabriel);
Nordenson, Priv.-Doz. H., Liljeholmens Stearinfabrik, Stockholm (durch B. Lepsius und F. Mylius);
Vogel, Ing. Erwin, Techn. Hochschule, Brunn (durch G. Knöpfer und E. Burkart).

Für die Bibliothek sind als Geschenke eingegangen:

75. Reichstein, David: Die Eigenschaften des Adsorptionsvolumens. Zürich und Leipzig 1916.
101. Groth, P.: Chemische Krystallographie. IV. Teil: Aromatische Kohlenstoffverbindungen mit einem Benzolring. Leipzig 1917.
2344. Biedermann, R.: Die Sprengstoffe, ihre Chemie und Technologie. 2. Auflage. Leipzig und Berlin 1917.

In der Sitzung wurde von Hrn. R. J. Meyer folgender Vortrag gehalten:

R. J. Meyer und E. Schweig: Über das Atomgewicht des Scandiums.

Der Vorsitzende:
H. Wichelhaus.

Der Schriftführer:
i. V.: W. Marckwald.

Mitteilungen.

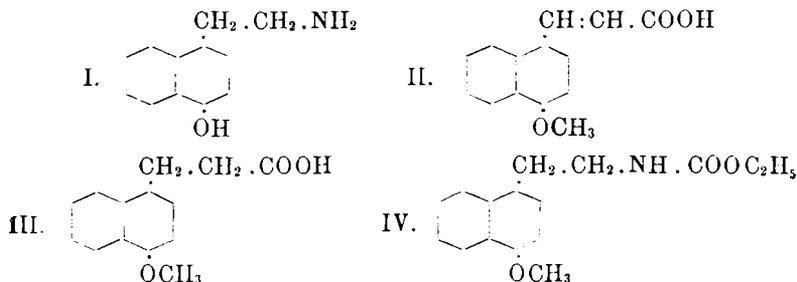
152. A. Windaus und Daisy Bernthsen-Buchner: Synthese des 4-Oxy-1-[β -amino-äthyl]-naphthalins.

[Aus dem Allgemeinen Chem. Universitäts-Laboratorium zu Göttingen.]

(Eingegangen am 25. Juni 1917.)

In einer ausführlichen Arbeit haben Barger und Dale¹⁾ bei einer großen Anzahl von Basen den Zusammenhang zwischen sympathomimetischer Wirkung und chemischer Konstitution untersucht und festgestellt, daß Phenolbasen, die in ihrem Aufbau dem Adrenalin nahe stehen, die größte physiologische Wirksamkeit zeigen, und daß das *p*-Oxyphenyl-äthylamin (Tyramin) den einfachsten Typus solcher Basen darstellt²⁾.

Es schien uns nun interessant, zu prüfen, ob diese physiologische Aktivität der Phenolbasen sich auch bei den entsprechend gebauten Naphtholderivaten wiederfinden würde; daß dieser nabeliegende Vergleich bis jetzt nicht durchgeführt worden ist, beruht augenscheinlich darauf, daß die in Betracht kommenden Naphtholbasen noch unbekannt sind und ihre Synthese auch nicht ganz einfach ist. Wir haben darum das dem *p*-Oxyphenyl-äthylamin entsprechende Naphthalinderivat, das 4-Oxy-1-[β -amino-äthyl]-naphthalin (I.) synthetisch bereitet.



¹⁾ Journal of Physiol. 41, 19 [1910].

²⁾ s. auch G. Baehr und E. P. Pick, A. Pth. 80, 161 [1916].